

Die Verrechnungssorten schneiden eher schwach ab

LSV Speisekartoffeln 2018, mittelfrühe Reifegruppe

Im mittelfrühen Segment wurden zwölf Sorten auf zwei Standorten in Rheinland-Pfalz geprüft. Erstmals standen im Versuch die vorwiegend festkochende Sorte Juventa, die mehlig kochende Sorte Tokio und die festkochende Sorte VDZ 07-226. Alle Sorten wurden im Frühjahr in weißen Kunststoffkisten vorgekeimt.

Nach einem langen, trockenen Herbst und einem zunächst nassen und am Ende recht kalten Winter mit 73 Frosttagen im Februar und März wurde es in den letzten Märztagen 2018 langsam wärmer. Am Standort Haßloch wurden die Knollen am 3. April in trockenen Boden bei guter Bodenstruktur abgelegt. Die Bodentemperaturen in 20 cm Tiefe lagen bis zum 8. April aber im einstelligen Bereich.

Der Kartoffel-Anbau in der Saison 2018

Die Pflanzung der vorgekeimten Knollen am Standort Böhl erfolgte erst am 12. April in vorgezogene Dämme und ebenfalls bei trockener und positiver Bodenstruktur. Aber im Gegensatz zum Standort Haßloch lagen die Bodentemperaturen nach der Pflanzung immer im zweistelligen Bereich. Die andauernde milde Witterung führte zum sehr zügigen Aufbruch der vorgekeimten Knollen.

Krautfäule Infektionen konnten durch Fungizid-Einsatz vermieden werden. Da die Bekämpfungsschwelle von 15 Larven je Pflanze deutlich überschritten wurde, mussten an beiden Standorten zwei Behandlungen gegen die Kartoffelkäfer durchgeführt werden.

Die Ernte erfolgte in Haßloch sehr früh am 8. August, in Böhl am 29. August. Zuvor wurde am 27. Juli beziehungsweise am 22. August eine mechanische Krautregulierung durchgeführt.

Standort Böhl, erstmals Unterfußdüngung, beregnet

In Böhl wurde erstmals ein Teil der Düngemenge kurz vor dem Pflanzen unterhalb des Knollenhorizonts abgelegt (Unterfußdüngung: N 19 %, P 17 %, Mg 4 %, S 15 %, B 0,15 %, Zn 0,1 %). Durch die wurzelnahe Ablage, war besonders Phosphor frühzeitig verfügbar und sicherte damit einen positiven Knollenansatz ab (siehe Tabelle 5).

Der durchschnittliche Rohertrag von 704 dt/ha (2017: 545 dt/ha, 2016: 649 dt/ha, 2015: 441 dt/ha) kann als hoch angesehen werden und liegt deutlich

über dem vierjährigen Mittel (585 dt). Das Augenmerk muss aber auf den Relativertrag gerichtet werden. Zu diesem muss angemerkt werden, dass die Verrechnungssorte (VRS) Lilly mit rel. 76 den niedrigsten Ertrag erreichte.

Roh- und Speisewareertrag

Betrachtet man den Speisewareertrag, hat nur die Sorte Madeira mit 20 Prozent Übergrößen den Bereich der sieben Sorten mit statistisch abgesichertem Mehrertrag verlassen. Mit 31 Prozent Übergrößen erreichte Swing den geringsten Wert.

Durch den zweithöchsten Übergrößenanteil von 23 Prozent verlor die Sorte Torenia den ersten Platz an VDZ 07-226 (rel. 130 und 7 % Übergrößen).

Trotz des geringsten Übergrößenanteils von 2 Prozent erreichte Lilly mit rel. 85 einen statistisch abgesicherten Minderertrag. Allians (21 % Übergrößen, 2017: 29 %), Juventa (17 % Übergrößen) und Tokio (14 %) blieben bei mittleren Erträgen.

Stärkegehalte und Speisewert

Der mittlere Stärkegehalt lag bei 14,8 Prozent und damit deutlich über dem vierjährigen Wert von 13,8 Prozent. Zwischen den Sorten gab es große Unterschiede. So lag zwischen dem höchsten Wert von 17,6 Prozent, Sorte Tokio, und dem niedrigsten Gehalt von 12,3 Prozent, Sorte Torenia, eine sehr hohe Differenz von 5,4 Prozent.

Mit Swing (17,4 %, 2017: 16,0 %) und Peela (16,2 %, 2017: 12,2 %) bewegten sich noch zwei weitere Sorten deutlich über dem Mittel. Mit großem Abstand unter dem Mittel lagen Lilly (12,6 %, 2017: 12,3 %) und Torenia (12,3 %, 2017: 11,5 %)



Landessortenversuch Kartoffeln 2018.

Foto: Mohr

Allgemein wurden alle Sorten sehr positiv bewertet wobei das Mittel bei 3,3 (Vorjahr: 3,7) lag und damit etwas unterhalb dem dreijährigen Wert von 3,7. Die drei neuen Sorten Juventa (3,2), Tokio (3,0) und VDZ 07-226 (3,2) konnten einen ersten positiven Eindruck hinterlassen.

Die beste Benotung erreichte die Sorte Allians (2,4) gefolgt von Peela (2,8), Lilly (3,0), Karelia 3,2, (2017: 4,5).

Nicht ganz überzeugen konnte die Sorte Torenia mit 5,2 (2017: 3,6).

Ergebnisse der Knollenbonitur

Neben dem Merkmal Rhizoctonia, Deformationen und Sklerotien trat das Merkmal Zwiewuchs ebenfalls bei jeder Sorte auf. Drei Sorten lagen mit 28 Prozent (Loreen), 15 Prozent (Allians) und 12 Prozent (Lilly) Zwiewuchs deutlich über dem Durchschnitt von 9 Prozent. Der mittlere Befall von Rhizoctonia Deformationen lag bei nur 3 Prozent. Den höchsten Anteil von 7 Prozent zeigte sich bei der Sorte Torenia. Ebenfalls oberhalb des Durchschnitts lagen Swing, Karelia und VDZ 06-226 mit je 5 Prozent.

Anders sah es bei den Rhizoctonia Sklerotien aus. Dort konnten immerhin bei vier Sorten zweistellige Werte bonitiert werden. Lilly und die neue Sorte Juventa zeigten mit je 14 Prozent die höchsten Anteile. Gefolgt von Allians und Tokio mit je 11 Prozent. Bei fünf Sorten lag der Anteil befallener Knollen auf niedrigem Niveau. Kein Befall war bei den Sorten Swing, Torenia und Karelia festzustellen.

Nabelendfäule zeigte sich nur bei zwei Sorten. Betroffen waren die Sorten

Tabelle 1: LSV Speisekartoffeln mittelfrüh; Standort- und Anbaudaten 2018

Ort	Vorfrucht	Pflanzung am	Ernte am	Beregnung l/m ²	Krautregulierung am	Vorkeimung, weiße Kunststoffkiste
NW/Böhl	WW	12.04.2018	29.08.2018	240	22.08.2018	ja
BSA/Haßloch	WT	03.04.2018	08.08.2018	keine	27.07.2018	ja

Allians (3 %, 2017: 25 %) und Loreen (1 %, 2017: 20 %). Beim Merkmal Schorf waren fünf Sorten betroffen. Insgesamt war die Befallsstärke auf der Knollenoberfläche gering beziehungsweise der mittlere Index lag bei sehr niedrigen 0,1. Den höchsten Wert erreichte die Sorte Madeira mit 0,3 beziehungsweise 2 Prozent der Knollen. Mit 8 Prozent grünen Knollen erreichte Torenia den höchsten Wert. Allians (2017:13 %) Madeira und VDZ 06-226 folgten mit jeweils 7 Prozent.

Bei den Sorten Torenia und Loreen konnte 2017 Eisenfleckigkeit mit 11 beziehungsweise 7 Prozent festgestellt werden. 2018 trat Eisenfleckigkeit erneut mit Befallshäufigkeiten über 5 Prozent auf. Betroffen war wieder Torenia mit 15 Prozent und erstmals im Versuchswesen die Sorte Regina mit 5 Prozent. Vom Demo-Sorten Standort in Schifferstadt kann zudem berichtet werden, dass dort Torenia 25 Prozent Befall zeigte und Regina 3 Prozent.

Standort Haßloch, Bad Dürkheim, ohne Beregnung

Trotz der ausgeprägten Trockenheit konnte ein akzeptabler Rohertrag von 517dt/ha (2017: 582 dt/ha) eingefahren werden. Dieser liegt zirka 70 dt/ha unter dem Niveau des dreijährigen Mittels von 585 dt/ha. Insgesamt lagen neun Sorten statistisch abgesichert über dem Durchschnitt. Wie schon auf dem beregneten Standort erzielte die Verrechnungssorte Lilly (rel. 89) den statistisch abgesicherten niedrigsten Ertrag.

Auch die zwei weiteren Verrechnungssorten, Allians (rel. 107) und Regina (rel. 104), erreichten keine abge-

sicherten Mehrerträge. Zweijährig bestätigten Karelia (rel. 133, 2017: rel. 150) und Torenia (rel. 122, 2017: rel. 142) ihr hohes Ertragspotenzial. Von den neuen Sorten zeigte die mehlig kochende Sorte Tokio mit rel. 122 den höchsten Wert.

Roh- und Speisewarertrag

Durch ihre einheitliche Sortierung bestätigte das Duo Peela (rel. 139, 2017: rel. 155) und Karelia (rel. 138, 2017: rel. 140), wie schon 2017, ihr überdurchschnittliches Ertragspotenzial. Trotz beachtlichem Übergrößenanteil von 28 Prozent (2017: 51 %) konnte Loreen mit rel. 128 (2017: rel. 78) den dritten Rang belegen. Die höchsten Übergrößenanteile konnte bei den Sorten Torenia (59 %), Tokio (46 %) und Madeira (37 %) festgehalten werden.

Damit lagen die Erträge statistisch abgesichert unter dem Mittel. Ganz deutlich bei Torenia mit rel. 60 und Tokio mit rel. 81. Bei den Verrechnungssorten blieb Lilly mit rel. 85 und 17 Prozent Übergrößen unterdurchschnittlich. Auch bei Allians veränderte sich nichts. Sie blieb mit 17 Prozent Übergrößen im mittleren Bereich (rel. 106). Nur Regina konnte sich durch ihren geringen Anteil an Übergrößen von 10 Prozent einen überdurchschnittlichen Ertrag (rel. 110) sichern.

Stärkegehalte über dem dreijährigen Mittel

Mit durchschnittlich 15,2 Prozent lag das Versuchsmittel deutlich über 2017 (13,3 %) und damit auch über dem drei-

jährigen Wert von 14,4 Prozent. Bei beiden Standorten liegen die vier Sorten Swing, Karelia, Juventa und Tokio über dem Wert von 15 Prozent. Mit 14,8 Prozent beziehungsweise 14,2 Prozent pendelte sich die dritte neue Sorte VDZ 07-226 im mittleren Bereich ein.

Die Sorte Torenia erzielte 2017 auf beiden Standorten sehr unterdurchschnittliche Werte (11,6 %/11,5 %). Diese Neigung wurde 2018 bestätigt. Im Gegensatz zum Standort Böhl erreicht Peela mit 14,6 Prozent nur einen unterdurchschnittlichen Gehalt. Mehrjährig zeigt Lilly auf beiden Standorten ebenfalls unterdurchschnittliche Werte. Dies es gilt auch für Loreen und Madeira. Die Sorte Regina zeigt in Haßloch ohne Beregnung mittlere bis überdurchschnittliche Gehalte. Anders sieht es mit Beregnung aus. Dort liegen die Werte im mittleren bis unterdurchschnittlichem Bereich.

Ergebnisse der Knollenbonituren

Das am stärksten aufgetretene Merkmal Rhizoctonia Deformationen konnte bei zehn Sorten bonitiert werden. Nur Torenia erreichte mit 10 Prozent einen zweistelligen Wert. Auf niedrigem Niveau, aber über dem Durchschnitt, lagen Regina (7 %), Loreen (7 %), Juventa (6 %) und Lilly (5 %). Neben den deformierten Knollen traten auch bei drei Sorten überdurchschnittliche Anteile von Rhizoctonia Sklerotien auf. Aber nur die Sorte Karelia erreichte mit 15 Prozent einen zweistelligen Wert. Mit großem Abstand folgten Peela (4 %, 2017: 3 %) und Juventa (3 %).

Auch der Anteil grüner Knollen lag auf relativ niedrigem Niveau. Die höchsten Werte bewegten sich im einstelligen Bereich. Die am stärksten betroffenen Sorten waren Lilly (9 %), Karelia (8 %) und Peela (7 %).

Nicht nur beim beregneten Standort in Böhl zeigte Torenia mit 18 Prozent (2017: 4 %) den höchsten Anteil an Knollen mit Eisenfleckigkeit, sondern auch auf dem unberegneten Standort. Bei der Sorte Karelia waren 2 Prozent und bei der neuen Sorte VDZ 07-226 1 Prozent der Knollen betroffen,

Sortenbeschreibungen neuerer Sorten

Beregnungsfähiger Standort mit sehr frühem Beregnungsstart und erstmals Unterfuß-Düngung (N, P, Mg, S, B, Zn), Abkürzung BS; unberegneter Standort mit weiter Anbaupause (>4 Jahre), Abkürzung US, beide Standorte mit mechanischer Krautregulierung.

Tabelle 2: Reifegruppe mittelfrüh, Ertrag und Qualität 2018

Standort Haßloch, ohne Beregnung										
Nr.	Sorte	Kochtyp	Rohertrag dt/ha	Rohertrag rel. %	Speisewarertrag** dt/ha	Speisewarertrag** rel. %	Sortierung < 35 mm (%)	Sortierung 35-65 mm (%)	Sortierung > 65 mm (%)	Stärke %
1	Allians* VRS	A-B	468	107	383	106	1	82	17	12,2
2	Lilly VRS	B	391	89	308	85	4	79	17	11,7
3	Regina VRS	A-B	458	104	397	110	3	87	10	15,4
4	Madeira	B	529	121	328	90	1	62	37	13,8
5	Loreen	B	666	152	465	128	2	70	28	13,6
6	Swing	C	479	109	347	96	2	72	26	18,3
7	Peela	B	558	127	505	139	7	90	3	14,6
8	Torenia*	A	536	122	217	60	0	41	59	14,6
9	Karelia*	A-B	583	133	499	138	1	86	13	18,3
10	Juventa	B	504	115	370	102	1	74	25	17,7
11	Tokio	C	557	127	295	81	1	53	46	17,1
12	VDZ 07-226*	A-B	477	109	393	108	2	82	16	14,8
	Versuchsmittel		517		376		2	73	25	15,2

* Sortierung < 30 mm, 30-60 mm, > 60 mm; **Ertrag 30 / 35-60 / 65 mm

Festkochende Sorten (fk):

Allians (fk) Nematoden Ro 1,4: Seit 2014 Verrechnungssorte, dreijährig geprüft (2007-2009), flache Augen, lang-ovale Form, glatte Schale, tiefgelbe Fleischfarbe, hohe Lagereignung, robust gegen Blattphytophthora, Vorkeimung empfehlenswert, Keimabbruch vermeiden, Pflanzabstand 30 cm, positive Ertragseigenschaft, anfällig gegenüber Nabelendfäule (2017: 25 %) und Y-NTN, sehr guter Speisewert, gute Lagereignung.

2015: BS: Roh- und Speisewareertrag durchschnittlich, US: Roh- und Speisewareertrag durchschnittlich, unterdurchschnittliche Bewertung der Form, 2016: BS: wegen Krautfäule überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, US: überdurchschnittlicher Roh- und mittlerer Speisewareertrag.

2017: BS: überdurchschnittlicher Roh- und mittlerer Speisewareertrag, 25 Prozent Nabelendfäule.

2018: BS: Roh- und Speisewareertrag mittel, Rhizoctonia-Gesamt an Knolle überdurchschnittlich, 3 Prozent Nabelendfäule, US: sicher mittlere Erträge, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, Formtreue leicht unterdurchschnittlich.

Almonda (fk) Nematoden Ro 1,4: 2015 bis 2017 geprüft, flache Augen, ovale Form, glatte Schale, gelbe Fleischfarbe, hohe Lagereignung, Y-Virus weniger anfällig.

2015: BS: Roh- und Speisewareertrag leicht unter dem Schnitt, überdurchschnittlicher Stärkegehalt, Rhizoctonia Deformationen über dem Mittel (8 %), unterdurchschnittliche Knollenzahl, US: Rohertrag leicht über dem Mittel und Speisewareertrag leicht unter-

Tabelle 3: Reifegruppe mittelfrüh, Ertrag und Qualität 2018											
Standort NW/Böhl mit Beregnung											
Nr.	Sorte	Kochtyp	Rohertrag dt/ha	Rohertrag rel. %	Speisewareertrag** dt/ha	Speisewareertrag** rel. %	Sortierung < 35 mm (%)	Sortierung 35-65 mm (%)	Sortierung > 65 mm %	Stärke %	Testessen Note 1-9
1	Allians* VRS	A-B	687	108	542	97	0	79	21	14,4	2,4
2	Lilly VRS	B	485	76	475	85	0	98	2	12,8	3,0
3	Regina VRS	A-B	733	116	652	117	0	89	11	14,0	3,5
4	Madeira	B	696	110	560	101	0	80	20	13,8	3,9
5	Loreen	B	730	115	667	120	0	91	9	13,9	3,5
6	Swing	B-C	656	103	452	81	0	69	31	17,4	3,2
7	Peela	B	748	118	689	124	0	92	8	16,2	2,8
8	Torenia*	A	790	124	613	110	0	77	23	12,3	5,2
9	Karelia*	A-B	782	123	654	118	0	84	16	16,2	3,2
10	Juventa	B	687	108	574	103	0	83	17	15,0	3,2
11	Tokio	C	679	107	581	104	0	86	14	17,6	3,0
12	VDZ 07-226*	A-B	775	122	723	130	0	93	7	14,2	3,2
	Versuchsmittel		704		598		0	85	15	14,8	3,3

* Sortierung < 30 mm, 30-60 mm, > 60 mm; **Ertrag 30 / 35 - 60 / 65 mm; Note 1 – 2: würde ich bevorzugt essen; Note 3 – 5: würde ich gerne essen; Note 6 – 7: würde ich nicht gern essen; Note 8 – 9: würde ich keinesfalls essen.

durchschnittlich, 29 Prozent Übergrößen, 10 Prozent Rhizoctonia Deformationen, Stärkegehalt über dem Mittel, 2016: BS: leicht unterdurchschnittlicher Rohertrag, mit rel. 71 den niedrigsten Speisewareertrag, 26 Prozent Übergrößen, 13 Prozent Sklerotien, US: mittlerer Roh- und unterdurchschnittlicher Speisewareertrag, höchster Stärkegehalt (16,4 %), höchster Schorfindex
2017: BS: mittlerer Roh- und Speisewareertrag, dreijährig Rhizoctonia Knolle über dem Mittel (2015: 8 %, 2016: 16 %, 2017: 11 %) dreijährig überdurchschnittlicher Stärkegehalt und positiver Speisewert bei angepasster N-Versorgung.

Annalena (fk) Nematoden Ro 1,4: Dreijährig (2014-2016) geprüft, flache Augen, langovale Form, genetzte Schale, gelbe Fleischfarbe, hohe Lagereignung, Y-Virus BSA-Note 1, anfällig gegenüber Krautfäule.

2014: BS: Rohertrag leicht unterdurchschnittlich, Speisewareertrag leicht überdurchschnittlich, mittlere Knollenzahl, Zwiewuchs 9 Prozent, Sklerotien 14 Prozent, US: Rohertrag leicht unterdurchschnittlich, Speisewareertrag mittel, Besonderheit in BRD Standort mit Eisenfleckigkeit bei Oktoberernte.

2015: BS: Roh- und Speisewareertrag statistisch abgesicherte Mindererträge, 20 Prozent Übergrößen, US: Rohware

überdurchschnittlich und Speisewareertrag unter dem Mittel; 36 Prozent Übergrößen.

2016: BS: Roh- und Speisewareertrag im Mittel, 16 Prozent Rhizoctonia Knolle, sehr unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, Sieger beim Testessen, US: mittlerer Roh- und unterdurchschnittlicher Speisewareertrag, 33 Prozent Übergrößen, mittlerer Stärkegehalt.

Granada (fk) Nematoden Ro 1,4: Dreijährig (2015-2017), flache Augen, lange Form, glatte Schale, hellgelbe Fleischfarbe, hohe Lagereignung, sehr gering anfällig gegenüber Y-Virus.

2015: BS: leicht überdurchschnittlicher Roh- und statistisch abgesicherter überdurchschnittlicher Speisewareertrag, nur 3 Prozent Übergrößen, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt (13,2 %), US: Roh- und Speisewareertrag statistisch abgesicherte Mehrerträge, überdurchschnittlicher Stärkegehalt (15,0 %), 2016: BS und US: überdurchschnittlicher Roh- und mittlerer Speisewareertrag.

2017: BS: durchschnittlicher Roh- und überdurchschnittlicher Speisewareertrag, dreijährig unter 10 Prozent Übergrößen, Stärkegehalt tendenziell unterdurchschnittlich, 10 Prozent Zwiewuchs und 10 Prozent Rhizoctonia Deformationen, dreijährig unterdurchschnittlicher Speisewert, US: überdurchschnittlicher Roh- und durchschnittlicher Speisewareertrag, 23 Prozent Übergrößen.

Montana (fk) Nematoden Ro 1,3, 5 (alle 8), 4 (7): Dreijährig im Versuch, flache Augen, ovale Form, glatte Schale, gelbe Fleischfarbe, hohe Lagereignung,

sehr gering anfällig gegenüber Y-Virus, Braunfäule beachten.

2015: BS: Rohertrag statistisch abgesicherter Minderertrag und Speiseertrag unterdurchschnittlich, durchschnittliche Knollenzahl, 5 Prozent Untergrößen, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, US: Roh- und Speisewareertrag deutlich überdurchschnittlich, 29 Prozent Übergrößen, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, 13 Prozent grüne Knollen.

2016: BS: leicht überdurchschnittlicher Roh- und unterdurchschnittlicher Speisewareertrag, 18 Prozent Übergrößen, 13 Prozent Grüne, Stärkegehalt unter dem Mittel, US: überdurchschnittlicher Roh- und mittlerer Speisewareertrag, Stärkegehalt unter dem Mittel.

2017: BS: mittlerer Roh- und Speisewareertrag, 22 Prozent Übergrößen (2016: 18 %, 2015: 5 %), dreijährig Schorfindex über dem Mittel, dreijährig Stärkegehalt unterdurchschnittlich, dreijährig tendenziell positiver Speisewert, US: überdurchschnittlicher Roh- und mittlerer Speisewareertrag, 17 Prozent Übergrößen.

Regina (fk) Nematoden Ro 1 Nematoden: Ro1. Vierjährig als Verrechnungssorte im Versuch, flache Augen, rundoval, glatte Schale, gelbe Fleischfarbe, hohe Lagereignung, sehr hohe Anfälligkeit gegenüber Y-Virus, Schorfstandorte müssen gemieden werden.

2015: BS: sehr niedriger Roh- und niedriger Speisewareertrag, keine Übergrößen, mittlerer Stärkegehalt, US: Roh- und Speisewareertrag deutlich unterdurchschnittlich, 9 Prozent Übergrößen, durchschnittlicher Stärkegehalt.

2016: BS: mittlerer Roh- und Speisewareertrag, 4 Prozent Übergrößen, US: unterdurchschnittlicher Roh- und durchschnittlicher Speisewareertrag.

2017: BS: unterdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, 20 Prozent Übergrößen, 10 Prozent Virussymptome auf der Knolle, mehrjährig unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, mehrjährig positiver Speisewert, US: mittlerer Roh- und Speisewareertrag.

2018: BS: erstmals Roh- und Speisewareertrag überdurchschnittlich, 5 Prozent Eisenfleckigkeit, Stärkegehalt leicht unterdurchschnittlich, US: mittlerer Roh- und überdurchschnittlicher Speisewareertrag, mittlerer Stärkegehalt, positive Knollenoptik.

VDZ 07 – 226 (fk) Nematoden; noch nicht abschließend geklärt. Neu im Versuch, flache Augen, langoval, glatte Schale, gelbe Fleischfarbe.

2018: BS: Roh- und Speiseware sehr deutlich über dem Mittel, nur 7 Prozent Übergrößen, hoher Knollenansatz, Stärkegehalt leicht unterdurchschnittlich, 7 Prozent Grüne, US: Roh- und

Speiseertrag leicht über dem Mittel, Stärkegehalt gering unterdurchschnittlich, 1 Prozent Eisenfleckigkeit.

Torenia (fk) Nematoden Ro 1,4: 2017u. 18 geprüft, flache Augen, oval-längovale Knollenform, gelbe Fleischfarbe, leicht genetzte Schale, sehr hohe Lagereignung, beide Standorte zweijährig Eisenfleckigkeit (2018: BS: 15 %, US: 18 %, 2017: BS: 11 %, US: 4 %).

2017: BS: höchster Roh- und überdurchschnittlicher Speisewareertrag, 30 Prozent Übergrößen, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, erster positiver Eindruck beim Speisewert, Zwiewuchs (7 %) über dem Mittel, US: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, Stärkegehalt deutlich unterdurchschnittlich.

2018:BS: höchster Roh- und noch statistisch abgesicherter Speisewareertrag trotz 23 Prozent Übergrößen, niedrigster Stärkegehalt, Zwiewuchs (8 %), Testessen letzte Platzierung, US: Rohertrag über dem Mittel, Speiseware mit 59 Prozent Übergrößen niedrigster Ertrag, Stärkegehalt im Mittel, 10 Prozent Rhizoctonia Deformation.

Vorwiegend festkochende Sorten

Juventa (vfk) Nematoden Ro 1, 2/3, 5, Pa 2/Pa3. Neu im Versuch, sehr breite Nematodenresistenz, mittlere Augentiefe, rundoval-oval, gelbe Fleischfarbe, glatte Schale, ausgeprägte Lagereignung, hohe Anfälligkeit gegenüber Y-Virus.

2018: BS: mittlere Erträge, 17 Prozent Übergrößen, überdurchschnittlicher Stärkegehalt, 14 Prozent Sklerotien, Geschmacksprüfung positiv, US: Rohertrag über dem Mittel, Speiseware durchschnittlich bei 25 Prozent Übergrößen, hoher Stärkegehalt (17,7 %), 6 Prozent Rhizoctonia Deformation, positive Knollenoptik.

Karelia (vfk) Ro 1,4 und Pa 2-3(8). Zweijährig im Versuch, flache-mittlere Augen, rundovale Knollenform, Fleischfarbe gelb, glatte Schale, mittlere Lagereignung, Pallida 2 und 3 (8) Resistenz.

2017: BS: im Sortiment die „Späteste“, nicht alle Knollen waren bei Ernte ausgereift, Rohertrag überdurchschnittlich, Speisewareertrag nur durchschnittlich da 51 Prozent Übergrößen, mittlerer Stärkegehalt (noch nicht abschließend geklärt), Knollenoptik im ersten Jahr ansprechend, US: Roh- und Speisewareertrag überdurchschnittlich, Stärkegehalt leicht über Mittel, 5 Prozent trockenfaule Knollen.

2018: BS: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, 16 Prozent Übergrößen, Stärkegehalt (16,2 %) deutlich über dem Mittel, 15 Prozent Gefäßbündelverbräunung, positive Ge-

Tabelle 4: Reifegruppe mittelfrüh, Knollenbonitur 2018

Standort Haßloch, ohne Beregnung, Angaben in %							
Nr.	Sorte	Kochtyp	Rhizoctonia Deformationen	Rhizoctonia Sklerotien	Rhizoctonia dry core	Grüne Knollen	Eisenfleckigkeit
1	Allians	A-B	2	0	0	3	0
2	Lilly	B	5	0	0	9	0
3	Regina	A-B	7	1	0	2	0
4	Madeira	B	2	0	0	3	0
5	Loreen	B	7	0	0	0	0
6	Swing	B-C	4	2	0	0	0
7	Peela	B	0	4	0	7	0
8	Torenia	A	10	2	0	5	18
9	Karelia	A-B	4	15	0	8	2
10	Juventa	B	6	3	0	0	0
11	Tokio	C	0	0	0	1	0
12	VDZ 07-226	A-B	2	0	0	3	1
Versuchsdurchschnitt			4	2	0	3	2

schmacksprüfung, US: sehr hoher Roh- und Speisewareertrag, nur 13 Prozent Übergrößen, sehr hoher Stärkegehalt, 2 Prozent Eisenfleckigkeit, 2 Prozent Trockenfaul.

Lilly (vfk) Nematoden Ro 1,4: Sechsjährig im Versuch, seit 2015 Verrechnungssorte, flache Augen, ovale Knollenform, gelbe Fleischfarbe, genetzte Schale, mittlerer bis hoher Knollenansatz, durchschnittliche Anfälligkeit gegenüber Y-Virus (BSA-Note 5), Schorfprophylaxe sollte beachtet werden.

2015: BS: unterdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag (rel. 82/83), 8 Prozent sternförmige Schalenrisse, US: mittlerer Roh- und Speisewareertrag.

2016: BS: Roh- und Speisewareertrag unter dem Mittel (rel. 78/78), unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, US: mittlerer Roh- und überdurchschnittlicher Speisewareertrag, 16 Prozent Übergrößen, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt.

2017: BS: niedrigster Roh- und mittlerer Speisewareertrag, mehrjährig unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, bei mindestens 2-jähriger Anbaupause hohe Marktwareerträge möglich, anfällig gegenüber Blattkrankheiten, Verticillium

und Colletotrichum, dreijährig positiver Speisewert, US: Roh- und Speisewareertrag im Mittel (rel. 101/106), unterdurchschnittlicher Stärkegehalt.

2018: BS: statistisch abgesicherte Mindererträge (rel. 76/85), sehr unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, 12 Prozent Zwiewuchs, 14 Prozent Sklerotien, positive Geschmacksprüfung, US: statistisch abgesicherte Mindererträge (rel. 89/85), niedrigster Stärkegehalt, 9 Prozent Grüne.

Loreen (vf, Zulassung 2015) Nematoden Ro1. Dreijährig im Versuch (2016-2018), Bio-Anbau von 2016-2017, mittelfrüh, vorwiegend festkochend, gelbe Schale, langovale Form, hellgelbes Fleisch, mittlere Krautfäuleanfälligkeit, mehrjährig überdurchschnittliche Neigung zu Verformungen (BSA-Note 6).

2017: BS: Erträge rel. 134/158, 21 Prozent Zwiewuchs, 11 Prozent Rhizoc. Deformation, 20 Prozent Nabelendfäule, 7 Prozent Eisenfleckigkeit, US: Rohertrag rel. 141, Speiseertrag rel. 78 mit 51 Prozent Übergrößen, 19 Prozent Rhizo. Deformation.

2018: BS: rel.115/120, Stärkegehalt gering und dem Mittel, 28 Prozent

Zwiewuchs, US: höchster Roh- und hoher Speisewareertrag, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt.

Bio-Anbau: 2016 Roh- und Speisewareertrag rel. 77 wegen Krautfäulebefall, 2017: Roh- und Speisewareertrag rel. 70 beziehungsweise 69 (Krautfäule).

Madeira (vfk) Nematoden Ro 1,4: Dreijährig im Versuch, flache-mittlere Augentiefe, ovale Knollenform, gelbe Fleischfarbe, hohe Lagereignung.

2016: BS: mittlerer Roh- und Speisewareertrag, 3 Prozent Übergrößen, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, positive Knollenoptik, US: mittlerer Roh- und Speisewareertrag, 24 Prozent Übergrößen, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt.

2017: BS: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, 9 Prozent Übergrößen, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, positiver Speisewert, positive Knollenoptik, US: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, unterdurchschnittlicher Stärkegehalt, 1 Prozent Trockenfaul.

2018: BS: überdurchschnittlicher Roh- und mittlerer Speisewareertrag bei 20 Prozent Übergrößen, unterdurch-

schnittlicher Stärkegehalt, US: überdurchschnittlicher Roh- und unterdurchschnittlicher Speisewareertrag bei 37 Prozent Übergrößen, 2 Prozent Trockenfaul, 12 Prozent Braunfäule.

Otolia (vfk) Nematoden Ro 1,4: Dreijährig im Versuch, sehr flache Augen, rundovale Knollenform, gelbe Fleischfarbe, leicht genetzte Schale, hohe Lagereignung, gering anfällig gegenüber Y-Virus.

2015: BS: Rohertrag überdurchschnittlich, Speiseertrag unterdurchschnittlich, 47 Prozent Übergrößen, überdurchschnittlicher Stärkegehalt, US: Roh- und Speisewareertrag überdurchschnittlich, 54 Prozent Übergrößen, überdurchschnittlicher Stärkegehalt. 2016: BS: überdurchschnittlicher Roh- und mittlerer Speisewareertrag, 17 Prozent Übergrößen, 13 Prozent Grüne, US: überdurchschnittlicher Roh- und unterdurchschnittlicher Speisewareertrag, 40 Prozent Übergrößen.

2017: BS: überdurchschnittlicher Roh- und durchschnittlicher Speisewareertrag, 30 Prozent Übergrößen, 3-jährig Grüne über dem Mittel, dreijährig überdurchschnittlicher Stärkegehalt und positiver Speisewert, US: überdurchschnittlicher Roh- und mittlerer Speisewareertrag, 32 Prozent Übergrößen.

Peela (vfk) Nematoden Ro 1, Dreijährig im Versuch, flache-mittlere Augentiefe, rundovale Knollenform, gelbe Fleischfarbe.

2016: BS: mittlerer Roh- und Speisewareertrag, 8 Prozent Übergrößen, überdurchschnittlicher Stärkegehalt, US: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, mittlerer Stärkegehalt.

2017: BS: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, keine Übergrößen, 5 Prozent Zwiewuchs und Rhizoctonia Deformationen, US: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, mittlerer Stärkegehalt.

2018: BS: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, nur 8 Prozent Übergrößen, sehr hoher Knollenansatz, Stärkegehalt (16,2 %) über dem Mittel, positive Geschmacksprüfung, höchster Anteil an Knollen mit Kindelbildung, US: hoher Roh- und höchster Speiseertrag bei 3 Prozent Übergrößen, mittlerer Stärkegehalt.

Mehligkochende Sorten (mk)

Lucilla (mk) Nematoden Ro 1,4: Dreijährig im Versuch, flache Augen, rundovale Knollenform, glatte Schale, gelbe Fleischfarbe, sehr hohe Lagereignung, hoch anfällig gegenüber Y-Virus, gering anfällig gegenüber Krautfäule, mittlere Beschädigungsempfindlichkeit, mittlere Anfälligkeit gegenüber

Schwarzfleckigkeit. 2015: BS: Rohertrag durchschnittlich und Speisewareertrag deutlich unterdurchschnittlich, 23 Prozent Übergrößen, unterdurchschnittliche Knollenzahl, unterdurchschnittliche Bewertung der Form, US: Roh- und Speisewareertrag durchschnittlich, leicht überdurchschnittlicher Stärkegehalt.

2016: BS: mittlerer Roh- und Speisewareertrag, überdurchschnittlicher Stärkegehalt, Schorfindex über dem Mittel, US: mittlerer Roh- und Speisewareertrag.

2017: BS: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, dreijährig überdurchschnittlicher Stärkegehalt, dreijährig überdurchschnittlicher Schorfindex, dreijährig konstant positiver Speisewert, US: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, höchster Schorfindex (0,6) auf niedrigem Niveau.

Swing (mk) Nematoden Ro 1,4: Dreijährig im Versuch, flache-mittlere Augentiefe, langovale Form, hellgelbe Fleischfarbe, hohe Krautfäuleanfälligkeit.

2016: BS: mittlerer Roh- und unterdurchschnittlicher Speisewareertrag, überdurchschnittlicher Schorfindex, überdurchschnittlicher Stärkegehalt, US: mittlerer Roh- und Speisewareertrag.

2017: BS: überdurchschnittlicher Roh- und Speisewareertrag, 14 Prozent Übergrößen, 9 Prozent Zwiewuchs, US: überdurchschnittlicher Roh- und mittlerer Speisewareertrag, 29 Prozent Übergrößen, höchster Stärkegehalt.

2018: BS: mittlerer Roh- und niedriger Speisewareertrag bei 31 Prozent Übergrößen, sehr hoher Stärkegehalt (17,4

%), 9 Prozent Zwiewuchs, US: Rohertrag gering über Mittel, Speiseertrag mit 26 Prozent Übergrößen bei rel. 96, höchster Stärkegehalt (18,3 %).

Tokio (mk) Nematoden Ro 1, Pa 2 (8), Pa 3 (7). Neu im Versuch, mittlere Augentiefe, ovale Form, hellgelbe Fleischfarbe, mittlere Krautfäuleanfälligkeit (BSA-Note 6).

2018 BS: Roh- und Speiseertrag gering über Mittel (rel. 107/104), höchster Stärkegehalt (17,6 %), 11 Prozent Sklerotien, erste Geschmacksprüfung positiv, US: mit rel. 127 überdurchschnittlicher Roh- und mit 46 Prozent Übergrößen sehr niedriger Speiseertrag (rel. 81), sehr hoher Stärkegehalt (17,1 %).

Sortenempfehlung Kartoffeln mittelfrüh und mittelspät

Kochtyp A (festkochend): Allians (Gefahr Nabelendfäule + Y-NTN) für Direktvermarktung, Simone; Probeanbau: Montana, Bernina für Direktvermarktung, (N-Mengen begrenzen, Braunfäule beachten)

Kochtyp B (vorwiegend festkochend): Agria (schorfanfällig, sehr keimruhig, Note 1), Jelly (keimruhig, Note 3), Laura rotschalig (für spezielle Nachfrage), Cascada auch für Direktvermarktung

Ohne Beregnung: Krone, Soraya. Für Direktvermarktung: Belmonda, Caprice.

Kochtyp C (mehligkochend) Direktvermarktung: Freya, Melina, Talent, (Schorfstandorte meiden) Probeanbau: Lucilla (Schorfstandorte meiden)

Manfred Mohr, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Neustadt/Weinstraße

Tabelle 5: Reifegruppe mittelfrüh, Knollenbonitur 2018

Standort NW/Böhl mit Beregnung										
Nr.	Sorte	Kochtyp	Oberflächen-Schorf Index	Zwiewuchs %	Wachstumsrisse %	Rhizoctonia Deformationen %	Rhizoctonia-Skleroten %	Grüne Knollen %	Eisenfleckigkeit %	Knollen/Staude Anzahl
1	Allians	A-B	0	15	1	2	11	7	0	23,4
2	Lilly	B	0	12	0	1	14	4	0	20,9
3	Regina	A-B	0,2	2	0	2	3	3	5	25,2
4	Madeira	B	0,3	2	0	2	7	7	0	23,9
5	Loreen	B	0	28	0	2	6	6	0	20,5
6	Swing	B-C	0	9	0	5	0	2	0	17,3
7	Peela	B	0	3	0	0	3	2	0	32,9
8	Torenia	A	0,2	8	0	7	0	8	15	26,2
9	Karelia	A-B	0,2	4	1	5	0	2	0	24,1
10	Juventa	B	0	1	0	4	14	1	0	23,7
11	Tokio	C	0,2	1	0	0	11	2	0	21,3
12	VDZ 07-226	A-B	0	9	0	5	4	7	0	24,9
Versuchsdurchschnitt			0,1	7,8	0,2	2,9	6,1	4,3	1,7	23,7